



Preiserhöhungen bei Kältemitteln

Hintergrund / Ursache für die steigenden Preise

Im Rahmen des Kyoto- und des Montreal-Protokolls wurde eine Minderung der Emissionen von fluorierten Treibhausgasen (F-Gase) beschlossen. Ziel hierbei ist es den weltweiten Temperaturanstieg bis 2050 auf max. 2°C zu begrenzen. Die Europäische Union hat für die Umsetzung der Protokolle Klimaschutzziele definiert (F-Gase-Verordnung) und verschiedene Maßnahmen festgelegt. Die schnellere Verwendung von umweltschonenden Alternativen anstelle der hoch treibhauswirksamen F-Gase soll vorangereiben werden.

Maßnahmen sind neben Verwendungs- und Vermarktungsbeschränkungen auch die Reduktion der am Markt verfügbaren F-Gase durch eine Quotierung.

Die Quotierung der EU sieht eine stufenweise Reduktion der verfügbaren F-Gase angefangen vom 01.10.2015 mit 100% bis zum 01.01.2030 mit dann nur noch 21% vor.

Diese Quotierung führt zusammen mit den anderen Maßnahmen und der Marktpolitik der Hersteller zu einer Verknappung und damit zu teils drastischen Preissteigerungen bei den fluorierten Kältemitteln.

Ausblick

Aufgrund der weiteren Quotierung bis zum Jahr 2030 werden vermutlich die Preise der hoch treibhauswirksamen Kältemittel noch weiter steigen. In welcher Größenordnung, lässt sich momentan noch nicht abschätzen. Auch Lieferengpässe können nicht ausgeschlossen werden.

Weiterhin bleibt auch abzuwarten, ob eventuell auch die Preise für die Alternativprodukte aufgrund der erhofften starken Nachfrage steigen werden.

Hauptsächlich Betroffene Kältemittel

R 134a	R404A
R 407C	R407F
R 410A	R507

Preis-Situation

Da wir Preiserhöhungen in unregelmäßigen Abständen (teils wöchentlich, teils monatlich) von unseren Lieferanten erhalten, können wir leider keine längerfristig gültigen Preise an unsere Kunden herausgeben. Bitte fragen Sie vor jeden Kauf von Kältemitteln Ihren aktuellen Einkaufspreis bei Riessner-Gase an.